

VORTRÄGE

- 10 bis 11.30 Uhr, RAUM 22
„Seelische Notfälle“
 Moderation und Einführung: Prof. Dr. Thomas Weber (Wiesbaden);
 Durch Balance seelischen Notfällen vorbeugen (Dr. Nawid Peseschkian, Wiesbaden);
 Lebenskrisen als Notfall (Prof. Dr. Ralf Nickel, Wiesbaden);
 Wenn der Alltag krank macht (Dr. Christiane Mörsel-Zimmermann, Wiesbaden);
 Zusammenarbeit mit der Aktion „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“.
- 10 bis 11.30 Uhr, GROSSER FESTSAAL
„Polyneuropathie“, Moderation: Dr. Bernd Wegener (Mainz);
 ...bei Diabetes mellitus (PD Dr. Kornelia Konz, Wiesbaden);
 ...bei neurologischen Erkrankungen (Dr. Andreas Dietz, Bad Homburg);
 ...bei rheumatologischen Erkrankungen (Prof. Dr. Elisabeth Märker-Hermann, Wiesbaden);
 Schmerztherapie bei Polyneuropathie (Prof. Dr. Joachim Schmeck (Wiesbaden);
 Ausrichter: Marion und Bernd Wegener Stiftung Mainz.
- 10 bis 12 Uhr, STADTVERORDNETEN-SITZUNGSSAAL
„Herzangelegenheiten“, Moderation: Prof. Dr. Jürgen Meyer (Mainz);
 Prävention der koronaren Herzkrankheit durch Stressbewältigung, Sport und Entspannung (Dr. Thomas Hennig, Wiesbaden);
 Schlaganfall – welche Rolle spielt das Herz? (PD Dr. Bernhard Kaess, Wiesbaden);
 Bluthochdruck – seine Ursachen und Folgen;
 Wann muss Bluthochdruck wie behandelt werden? (Prof. Dr. Sabine Genth-Zotz, Mainz);
 Ausrichter: Deutsche Herzstiftung.



Foto: Alterfalter - Fotolia.de

- 10 bis 12 Uhr, KLEINER FESTSAAL
„Choosing wisely – Klug entscheiden in der Medizin“
 Klug entscheiden in der Kardiologie (Dr. Julia Schumm, Wiesbaden);
 Klug entscheiden in der Intensivmedizin (Dr. Ilka Schanz, Wiesbaden);
 Klug entscheiden in der Neurologie (PD Dr. Martin Liebetrau, Wiesbaden);
 Klug entscheiden in der Onkologie
- 11.30 bis 12 Uhr, GROSSER FESTSAAL
Verleihung des Förderpreises für Selbsthilfegruppen der Marion und Bernd Wegener Stiftung Mainz.
- 12 bis 14 Uhr, RAUM 22
„Hab' ein Herz für die Lunge!“, Moderation: Prof. Dr. Carl-Peter Crieé (Bovenden/Lenglern);
 Auswirkungen von Lungenerkrankungen auf das Herz (Dr. Peter Kardos, Frankfurt);
 Auswirkungen von Herzkrankungen auf die Lunge (Prof. Dr. Adrian Gillissen, Bad Urach);
 Gestörter Schlaf bei Lungenerkrankungen (Prof. Dr. Carl-Peter Crieé, Bovenden/Lenglern);
 Medikamente bei Lungenerkrankungen: Was ist zu beachten? (Prof. Dr. Heinrich Worth, Fürth);
 Veranstalter: Deutsche Atemwegsliga & Deutsche Lungenstiftung.



Auch die Aktion „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“ ist wieder mit dabei. Im vergangenen Jahr übte Giulia Ohm unter den wachsamen Augen der Rotkreuzausbilder Manfred Schneider und Ralph Ziegler mit Tochter Sophia und Oma Sylvia am Dummy des Stands dieser Zeitung.

Archivfoto: wita/Paul Müller

Disziplinen im Dialog

MEDIZIN Elfter Patiententag im Rathaus mit kostenlosen Fachvorträgen und Infoständen/Erste Hilfe auffrischen

Von Cane-Sophie Buzladug und Sina Schreiner

WIESBADEN. Am 22. April dreht sich im Wiesbadener Rathaus wieder alles um das Thema Gesundheit. Beim elften Patiententag unter dem Motto „Versorgung der Zukunft: patientenorientiert, integriert und ökonomisch zugleich“ können interessierte Besucher von 9.30 bis 16 Uhr zahlreiche Infostände und ab 10 Uhr Vorträge erwarten. Ausgerichtet wird der Tag von der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin und dem Gesundheitsamt der Stadt.

„In diesem Jahr wird besonders Wert auf interdisziplinäre Krankheitsprobleme gelegt“, erklärt Dr. Norbert Schütz, Organisationsleiter des Patiententags. Dabei geht es um Erkrankungen, die mehrere Fachdisziplinen der Medizin betreffen, wie beispielsweise

Polyneuropathie, seelische Notfälle oder Erkrankungen des Auges. „Das zeigt, wie wichtig es ist, dass die einzelnen Fachbereiche eng zusammenarbeiten“, so Schütz. Um zu verhindern, dass aus einem gesunden Menschen ein Patient wird, ist es wichtig, Risikofaktoren zu erkennen und frühzeitig behandeln zu lassen. Daher geht es auf dem Patiententag auch um die Themen Ernährung, Übergewicht und Diabetes – beispielsweise bei den Vorträgen zu „Wenn Ernährung krank macht“.

Höhepunkt des Programms wird laut Dr. Norbert Schütz unter anderem die traditionelle Verleihung des Förderpreises für Selbsthilfegruppen der Marion und Bernd Wegener Stiftung sein, die um 11.30 Uhr im Großen Festsaal stattfindet. Zudem werde in Vorträgen und einer Podiumsdiskussion das Spannungsfeld zwischen klugem und wirtschaftlichem Handeln und optimaler Patientenversorgung in der modernen Medizin beleuchtet. Dabei wird auch diskutiert werden, wie die medizinische Versorgung der



Eine Gemeinschaftsaktion von
abbvie Ihre Volksbank
Boehringer Ingelheim
 Wiesbaden Dezerat für Schule, Kultur und Integration
WIESBADENER KURIER
Wiesbadener Tagblatt

Zukunft – auch das Leitthema des diesjährigen Internistenkongresses – aussehen müsste.

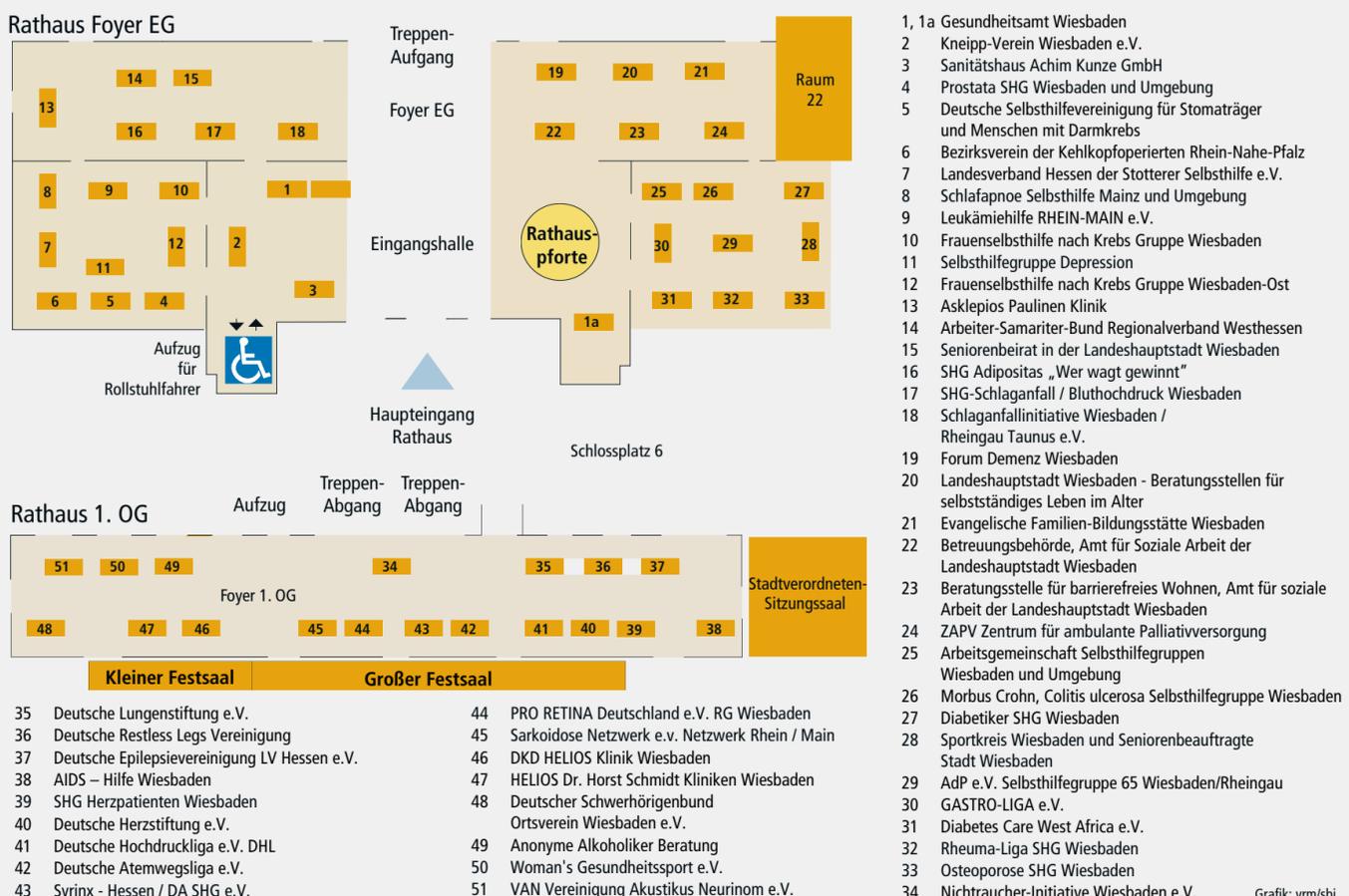
Der Patiententag soll, so erklärt Schütz, Bürgern an einem Tag die neuesten Entwicklungen und aktuellen Trends, aber auch die derzeitigen gesellschaftlichen Diskussionen in der Gesundheitspolitik nahebringen. „Wichtig ist dabei der enge Dialog mit den Besuchern“, sagt der Organisationsleiter. So besteht in den Vorträgen und an den vielen Informationsständen ausreichend Zeit, selbst Fragen zu stellen und in Diskussion mit den Akteuren des Patiententages in Kontakt zu kommen.

Das Gesundheitsamt bietet zudem von 10 bis 12 sowie 13 bis 15 Uhr eine Impfberatung und die Kombinationsimpfungen Masern-Mumps-Röteln und Tetanus-Diphtherie-Keuchhusten an. Dafür sollten Besucher, falls vorhanden, den Impfausweis mitbringen.

Auch die Aktion „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“ ist wieder auf dem Patiententag vertreten. In einem Zelt direkt neben der Rathausstreppe erklären die Experten vom Deutschen Roten Kreuz, wie Laien mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen im Notfall helfen können. Wer seine Kenntnisse auffrischen, die Funktionsweise eines Defibrillators kennenlernen oder Fragen zum Thema Notfallhilfe stellen will, ist hier richtig.

Fragen stellen können die Besucher auch im Rathaus. Prof. Ralf Nickel, Dr. Christiane Mörsel-Zimmermann und Dr. Nawid Peseschkian sprechen am Samstag von 10 bis 11.30 Uhr in Raum 22 über das Thema „Seelische Notfälle“. Moderiert wird die Veranstaltung von dem Arbeitsmediziner Prof. Thomas Weber, der dem Beirat der Aktion angehört.

AUSSTELLUNGSPLAN PATIENTENTAG



VORTRÄGE

- 12.30 bis 14 Uhr, GROSSER FESTSAAL
„Metabolisches Syndrom, Adipositas und Diabetes“, Moderation: Dr. Cornelia Jaurisch-Hancke (Wiesbaden);
 Sport und Lifestyle – was ist möglich und sinnvoll bei Diabetes und Adipositas? (Dr. Jerzy Jasinski, Wiesbaden);
 Neue medikamentöse Therapieoptionen bei Adipositas und Diabetes (Prof. Dr. Jörg Bojunga, Frankfurt);
 Erhöhtes Krebsrisiko bei Adipositas und Diabetes – wie ist das zu erklären? (Dr. Cornelia Jaurisch-Hancke, Wiesbaden).
- 12.30 bis 14 Uhr, STADTVERORDNETEN-SITZUNGSSAAL
„Wenn Ernährung krank macht“, Vorsitz und Moderation: Prof. Dr. Joachim F. Erckenbrecht (Düsseldorf);
 Ernährung und Krebs (Dr. Norbert Krauss, Düsseldorf);
 Habe ich eine Nahrungsmittelallergie? (Prof. Dr. Martin Raithe, Erlangen);
 Nahrungsmittelunverträglichkeiten: Laktose, Fruktose, Histamin u. a. – machen sie krank? (Prof. Dr. Thomas Frieling, Krefeld);
 Ausrichter: Gastro-Liga.
- 13 bis 15 Uhr, KLEINER FESTSAAL
 Podiumsdiskussion, Initiative „Klug entscheiden – gegen Über- und Unterversorgung in der Medizin“, Moderation: Dr. Vera Zylka-Menhorn (Resortleiterin Medizinreport/Perspektiven, Deutsches Ärzteblatt);
 Diskussionsleiter: Prof. Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger (Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin), Prof. Dr. Elisabeth Märker-Hermann (Direktorin der Klinik Innere Medizin IV, HELIOS-Dr. Horst-Schmidt-Kliniken Wiesbaden), Jochen Metzner (Leiter des Referats Krankenhausversorgung, Rettungsdienst, Gesundheits- und Krankenpflege, Stellvertreter Leiter der Abteilung Gesundheit im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration), weitere Teilnehmer standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- 14.30 bis 16 Uhr, RAUM 22
„Individuelle Pharmakotherapie“, Moderation: Prof. Dr. H. Kleinert (Mainz);
 Medikamenten-Interaktionen (Prof. Dr. H. Kleinert, Mainz);
 Personalisierte Medizin am Beispiel der molekularen Pathologie in der Onkologie (Prof. Dr. Beate Straub, Mainz).
- 14.30 bis 16 Uhr, GROSSER FESTSAAL
„Reizdarmsyndrom – Was sollte untersucht werden und wie wird multimodal behandelt?“ (Prof. Dr. Heiner Kramer, Mannheim);
 Gene oder Umwelt? Einflussfaktoren auf das Reizdarmsyndrom (PD Dr. Beate Niesler, Heidelberg);
 Ausrichter: Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM).
- 14.30 bis 16 Uhr, STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL
„Innere Medizin und Auge“, Moderation und Referent aller Vorträge: Prof. Dr. Bernhard M. Stoffelns (Mainz);
 Augenerkrankung bei Diabetes mellitus; Augenerkrankung bei Bluthochdruck; Augenerkrankung bei Rheumatischen Erkrankungen.

Grafik: vrm/sbi